Wohnhaus Belpberg
Münsingen

JAHRESBERICHT 2022
STIFTUNG WOHNHAUS BELPBERG

Der Computer, der alles lenkt – das menschliche Gehirn

Liebe Leserinnen und Leser

Einer der Schwerpunkte der Stiftung Wohnhaus Belpberg ist die Betreuung und Unterstützung von Menschen mit körperlichen Einschränkungen in Folge einer Hirnverletzung. Körperliche Beeinträchtigungen treten in unterschiedlichsten Formen auf. Solche Einschränkungen können sehr einschneidende Auswirkungen auf den Alltag haben. Gerade bei Hirnverletzungen ist es oft nicht leicht, diese überhaupt richtig zu erkennen und den Betroffenen angemessen zu begegnen.

Deshalb haben wir unsere jährliche Weiterbildung dem Thema «Hirnverletzungen und ihre Folgen» gewidmet. Die Weiterbildung war für alle Mitarbeitenden obligatorisch, also für Fach- und Nichtfachkräfte. Ich habe die Gelegenheit genutzt und ebenfalls an diesem Kurs teilgenommen. Es war ein hochspannender und erkenntnisreicher Tag! Eine Spezialistin von FRAGILE SUISSE hat uns zusammen mit einer betroffenen, hirnverletzten Fachperson durch den Tag geführt. Mit praktischen Beispielen und Übungen wurde eindrücklich erläutert, wie sich Hirnverletzungen im Alltag auswirken. Wir lernten, wie wir diesen Menschen begegnen und sie unterstützen können. Unser Fachpersonal ist natürlich mit dem Thema bestens vertraut. Dennoch wage ich zu behaupten, dass diese Weiterbildung für uns alle neue, erstaunliche und wichtige Erkenntnisse brachte. Alle Teilnehmenden durften wertvolle Impulse für ihre Arbeit und das Alltagsleben mit den hirnverletzten Menschen mitnehmen. Die Stiftung Wohnhaus Belpberg geht diesen Weg weiter und freut sich über jede Unterstützung von aussen.

Fritz Stettler, Präsident des Stiftungsrates

Christof Stöckli

Fritz Stettler

Das Jahr 2022 der Stiftung Wohnhaus Belpberg

Nachdem wir im März die beiden neuen Studios an zwei glückliche Bewohnerinnen übergeben durften, fand im Mai noch das Bauabschlussfest als Dank an die Planer und die Unternehmer statt. Der Einzug in diese nagelneuen, wohnlichen und schönen Wohneinheiten mit eigenem Badezimmer und Kochnische glückte fast reibungslos. Das Einrichten und Einleben hingegen nahm einige Zeit in Anspruch und musste doch noch etwas «verdient» werden.

Die Nach-Corona-Krisenzeit war geprägt von erstaunlich vielen Grippeerkrankungen. Angenehm und deshalb auch wieder normal war, dass keine Behörde mehr Anweisungen zur erfolgreichen Bewältigung dieser Herausforderung gab. Insgesamt dürfen wir auf ein sehr konstruktives, positives Betriebsjahr zurückblicken. Leider wurde die Teuerung durch die unbegreiflichen Vorkommnisse wie Kriege, klimapolitische Wirren und künstlich angeheizte Energiepreise markant in die Höhe getrieben. Die Kosten stiegen und wir kämpften wieder einmal um jeden Franken.

Zwei Neueintritten stand dieses Jahr ein Austritt im stationären Bereich gegenüber. Andreas Schaffer lebte sechs Jahre bei uns und zügelte im Juli in die Stiftung Lebensart in Bärau.

Ebenfalls verlassen hat uns aus gesundheitlichen Gründen Thomas Kestenholz. Er war über 17 Jahre lang unermüdlich in unserer Tagesstätte tätig.

Alle Mitarbeitenden, Praktikanten und Freiwilligen, welche uns kurz oder sehr lange unterstützt haben, verdienen unseren Dank und unsere Wertschätzung. Hervorheben wollen wir Vesna Cosic, Fachleiterin Wäscherei, welche mehr als 22 Jahre lang zuverlässige und treue Dienste bei uns geleistet hat. Ihr gilt unser besonderer Dank.

Die Stiftung Wohnhaus Belpberg freut sich immer wieder über alle positiven und sehr motivierenden Rückmeldungen, welche unsere Arbeit würdigen. Wir freuen uns über strahlende Gesichter am Sommerfest. Wir freuen uns über wertschätzende Worte der Angehörigen und der Bewohner. Wir freuen uns über glückliche Kunden im Atelier-Verkaufsladen oder am Herbstmärit. Wir jubeln über 5-Punkte-Bewertungen der zufriedenen Bistro-Gäste. Wir erhalten oft grosses Lob und Anerkennung und auch viele Spenden, wofür wir uns herzlich bedanken. Wir sind eine Non-Profit-Organisation und verwenden Spendengelder für besondere Einrichtungen im Sinne des Stiftungszwecks. Im Jahr 2023 heisst es bereits 25 Jahre Stiftung Wohnhaus Belpberg. Wir freuen uns aufs Feiern, auf neue Begegnungen, Projekte und eine breite Unterstützung.

Christof Stöckli, Betriebsleiter

Organe

Stiftungsrat:
Fritz Stettler, *Präsident*
Dr. med. Adrienne Zumstein, *Vizepräsidentin*
Julia Bögli, Penny Gerber, Cornelia Infang, Beat Wittmann

Leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
Christof Stöckli, *Betriebsleiter*
Annelies Walker, *Ressortleiterin Wohnen mit Begleitung*
Maria Bettschen, *Ressortleiterin Atelier und Tagesstätte*
Bernhard Holtschulte, *Ressortleiter Küche*

Revisionsstelle:
Schönenberger Die Treuhänder AG, Muri bei Bern

Atelier Anker
Münsingen

Öffnungszeiten Verkaufsladen
Montag bis Freitag:
9 – 11.30 und 13.30 – 16.30 Uhr
Für Beratung, Wünsche und
Aufträge 031 720 25 29

Geschenke, Dekoration, Kunst und Handwerk

Unsere handgefertigten
Produkte sind
im Atelier ausgestellt.

Besuchen Sie uns
an der Alten Bahnhofstrasse 1
im Zentrum von Münsingen.

Kreativität ohne Grenzen

Entdecken Sie unsere Handwerkskunst. Live im Atelier erhalten Sie Einblick in den Entstehungsprozess unserer Produkte.

www.atelier-anker.ch

Feinste Gastronomie im Herzen von Münsingen

Entdecken Sie unsere Köstlichkeiten, lecker zubereitet und freundlich serviert

www.bistro-belpberg.ch

Bistro Belpberg
Münsingen

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 8.30 – 17 Uhr
Samstag: 9 – 13 Uhr
Bitte aktuelle Zeiten auf unserer
Website beachten!

Frühstück, Mittagessen, Apéros und Bankette
Mit unserer Leidenschaft
für gute Gastronomie wollen
wir Sie verwöhnen.

Reservationen
und Anfragen
031 720 25 23

«Yes I Can!» – João K., halbseitig gelähmt, unerschütterlicher Wille

João ist ein 37-jähriger Mann, der seit Mai 2021 im Wohnhaus Belpberg lebt. Vor seinem akuten Vorfall war er gelernter Bäcker-Konditor.

2015 erlitt João eine Hirnblutung, die sein Leben für immer verändert hat. João ist geschieden und hat drei Kinder, die er liebt und um die er sich soweit möglich kümmert. Trotz seiner Beeinträchtigung pflegt er regelmässig Kontakt zu seiner Familie in Frankreich und seinen Verwandten in Afrika. Diese Beziehungen sind für ihn sehr wichtig und bieten ihm emotionalen Halt.

João hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Er will zurück in den Arbeitsmarkt und seinen erlernten Beruf ausüben. Trotz seiner Hirnverletzung und der damit verbundenen Herausforderungen gibt er nicht auf und bleibt motiviert und engagiert, um dies zu erreichen. Er weiss, dass der Weg dorthin lang und schwierig sein wird. Er ist jedoch bereit, alles zu geben.

Bereits als er im Wohnhaus Belpberg ankam, war João fest entschlossen, seine Selbstständigkeit wieder zu erlangen. Unsere Fachkräfte und Begleitpersonen unterstützen und ermutigen ihn dabei. João ist sich bewusst, dass es auch Rückschläge geben kann, lässt sich davon aber nicht entmutigen. Er ist ein Paradebeispiel für starken Willen – ein Mensch, der immer kämpft. Er tut es mit einer positiven Einstellung und viel Hoffnung für die Zukunft. Seinen Mut und seine Entschlossenheit machen ihn zu einem inspirierenden Vorbild für andere Menschen, die ähnliche Herausforderungen durchmachen.

«Mein Motto ist immer: Hör nie auf zu kämpfen! Lass den Kopf nicht hängen und halte stets an deinen Zielen fest. Yes I Can!», sagt João in seiner unvergleichlichen Art (weitere Zitate auf Seite 9).

Beitrag von Silvan Zaugg, Mitarbeiter Wohnen mit Begleitung

Wetterglück, bunte Vogelwelt und Kutschenfahrt mit Seesicht: Bewohnerinnen- und Bewohnerferien in Sempach

1. Tag: Der Spanngurt bringt uns in Schwitzen

Die erste Herausforderung ist das Gepäck: Es ist mehr als erwartet und die Fixierung schaffen wir erst dank Luca, unserem Zivi. Bei schönstem Wetter, mit guter Laune und einem Bärenhunger treffen wir mit unserem Bus in Sempach ein. Dort braucht es die Hilfe von Ronny, um den Spanngurt zu lösen.

Freudig stürmen wir das Buffet beim Campingrestaurant. Wir geniessen das leckere Mittagessen bei fantastischer Aussicht auf den See. Wir chillen auf der gemütlichen Veranda, gehen einkaufen und spazieren in der schmucken Sempacher Altstadt. Dort finden wir fürs Nachtessen das gute italienische Restaurant «Una storia della vita».

2. Tag: Hejo, spann den Wagen an!

Heute geht es von Sempach nach Neudorf, wo eine Kutschenfahrt auf uns wartet. Wir verbringen beinahe zwei Stunden auf der Kutsche. Die kräftigen Pferde ziehen uns durch lichtdurchflutete Wälder und an duftenden Rapsfeldern und blühenden Obstplantagen vorbei mit traumhafter Aussicht auf den See. Der Snack unterwegs darf dabei natürlich nicht fehlen. Zufrieden kehren wir später zu den Bungalows zurück, wo wir eine Runde Boccia spielen – bis ein Gewitter aufzieht, doch der Regen bleibt aus. Die Wolken verziehen sich noch am Abend und zum Abschluss des zweiten Tages zeigen sich wieder ein paar Sonnenstrahlen.

3. Tag: Die Welt erleben wie ein Vogel

Auch heute werden wir von der Sonne wachgeküsst. Das macht Lust auf einen leckeren Brunch draussen auf der Terrasse. Am Nachmittag besuchen wir die Vogelwarte in Sempach. Diese lehrt uns Interessantes über die Vogelwelt. Der Rundgang macht Spass und Durst. Deshalb geniessen wir anschliessend Getränke im Garten der Vogelwarte mit Blick auf den See. Kaum zurück auf dem Camping regnet es das erste Mal in diesen Tagen. Somit chillen wir drinnen vor dem Fernseher.

Beim Spaziergang zum Städtchen entscheiden wir uns, dem paradiesischen Naturweg am See entlang zu folgen. Dabei werden wir bereits wieder von der Sonne begleitet. Im Restaurant «Türmli» essen wir ausgiebig und lassen uns vom netten Servicepersonal verwöhnen.

4. Tag: Wellnessnachmittag dank Regenwetter

Der heutige Tag beginnt ausnahmsweise regnerisch und kühl. Trotzdem lassen wir uns die Freude nicht nehmen. Gemütlich sitzen wir drinnen in der warmen Stube und geniessen das Frühstück mit einer ausgiebigen Auswahl an Köstlichkeiten. Angesichts des Regenwetters entscheiden wir uns für einen Wellnessnachmittag. Wir baden die Hände und Füsse in duftenden Badeessenzen und lassen die Haut mit einer Gesichtsmaske pflegen. Währenddessen wird Musik gehört, geschwatzt und Zvieri gegessen. Auf das Wohlfühlprogramm folgt ein Spieleabend im Restaurant «Seeland». Das regt den Appetit an und so geniessen wir ein letztes Abendessen mit Blick auf den See.

5. Tag: Der Spanngurt macht uns nochmals zu schaffen...

Heute stehen wir früh auf und packen unsere sieben Sachen. Nach dem Frühstück wollen wir uns auf die Heimreise machen – eigentlich. Leider haben wir wieder ein Problem mit den Spanngurten. Wir probieren es aus, schaffen es aber weder mit Tipps auf Youtube noch mit Ronnys Anleitung, das Spannset richtig anzuziehen. Schliesslich finden wir Hilfe auf dem Campingplatz. Nachdem das Gepäck im Bus verstaut ist, geht es mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück nach Münsingen. Das lachende Auge blickt auf eine Woche voller wundervoller Momente und unvergesslicher Erinnerungen zurück und das weinende Auge ist halt etwas traurig, dass die Ferien bereits vorüber sind.

John Eze, Ronny Straub, Daniele Knöfler begleitet von Yvonne Frey, Tamara van Beeck, Lea-Maria Zürcher

Sommerfest 2022: Es durfte herzhaft gelacht werden!

Das beliebte Sommerfest der Stiftung WHB stand dieses Mal unter dem Motto «Comedy Festival – für einen guten Zweck!». Man durfte sich also am 20. August 2022 auf einen humorvollen Anlass freuen.

Und tatsächlich: Es blieb kein Auge trocken! Ob Gilbert & Oleg mit ihren magischen, artistischen und musikalischen Delikatessen, der bekannte Profi-Pantomime und -Comedian Rob Spence, die etwas schräge Musikerin Helenka oder der lustige Liederzüchter Marbach: Es war ein gelungener Anlass mit viel Witz und guter Unterhaltung. Zuvor spielte die «Wohnhus-Musig» und natürlich gab es wie immer eine Festwirtschaft und verschiedene Aktivitäten für Kinder.

Wohnhaus Belpberg
Münsingen

Samstag 20. August 2022
10.00 – 17.00 Uhr – öffentlich, Eintritt frei, Kollekte
www.whb.ch

Comedy Festival
Für einen guten Zweck!

11.00 Uhr
Auftritt Wohnhus-Musig
Festwirtschaft
Atelier Anker Kafi
Kinderschminken

12.30 Uhr
Gilbert & Oleg

ROB SPENCE
13.30 Uhr

14.30 Uhr
Helenka

15.00 Uhr
Marbach

UBS
apfelringli.ch
elis
FUHRER AG GARTENBAU
KUNG+STEINER AG
BLASERCAFÉ SUISSE
InfoWerkeMünsingen
Thun Bier
H+R Architekten
Metzgerei Nussbaum
Rüfenacht Getränke

Hirnverletzt am Gurtenfestival

Das Wohnhaus Belpberg ist ein Lebensort für Menschen mit einer Hirnverletzung. Wir haben uns darauf spezialisiert, Menschen mit Hirnverletzungen in ihrer persönlichen Entfaltung und Wiedererlangung von Fähigkeiten und Selbstständigkeit zu fördern. Dies ist auf jeder Ebene ein sehr individueller Prozess, sei es in unterschiedlichen Formen der Tagesstruktur, des Tempos, des Unterstützungsumfangs und immer in Einbezug des gesamten Systems.

Bei unserer täglichen Arbeit begleitet uns der Grundsatz, dass hirnverletzte Menschen nie austherapiert sind und immer ein Gewinn an Alltagskompetenzen, Selbstständigkeit, Selbstbestimmung und emotionalen und sozialen Kompetenzen möglich ist. Gelebte Normalität und Integration in die Gesellschaft sind unsere Kernaufgaben. Unsere Erfahrung zeigt, dass mit angepassten Vorbereitungen, Tempo und Strukturen sehr vieles möglich ist.

Unser Plan, mit unseren Bewohnenden das Gurtenfestival zu besuchen, ist ein Beispiel dafür. Im Vorfeld waren wir mit Skepsis und Ängsten konfrontiert. Wir wollten aber etwas wagen und haben nach guter Vorbereitung das Gurtenfestival im Sommer 2022 mit acht Bewohnenden besucht. Die Freude war bei allen riesig – das Wetter war perfekt und die Infrastruktur und die Unterstützung der Gurtenfestival-Crew waren top. João war auch mit dabei (siehe Portrait auf Seite 4). Die Festivalbesucher waren zwar nachher müde. Weiter waren aber keine negativen Konsequenzen sichtbar und spürbar. Die Resonanz war so gut, dass wir für dieses Jahr bereits wieder Tickets gekauft haben.

Was ist eine Hirnverletzung?

Eine Hirnverletzung ist die Schädigung des Gehirns durch eine Krankheit oder einen Unfall. Unabhängig von der Ursache leiden Betroffene an ähnlichen Folgen. Diese sind komplex, vielfältig und nicht immer sichtbar. Hirnverletzungen sind sehr häufig – und doch kaum bekannt. Jedes Jahr erleiden in der Schweiz mehr als 26 000 Personen eine Hirnverletzung. Über 130 000 betroffene Menschen leben in der Schweiz.

Die häufigsten Ursachen für Hirnverletzungen sind: Schlaganfall, Hirnblutung, Schädel-Hirn-Trauma, Hirntumor, Sauerstoffmangel im Gehirn (zum Beispiel durch Herzstillstand), Ertrinkungs- oder Erstickungsunfälle, andere Krankheiten wie Hirnhautentzündung (Meningitis), Entzündung des Gehirns (Enzephalitis), Borreliose, Hydrozephalus.

Eine Hirnverletzung äussert sich oft in körperlichen Einschränkungen: Betroffene können nicht mehr richtig gehen und sprechen, sind halbseitig gelähmt. Doch die Folgen sind viel weitreichender und umfassen auch das Verhalten, das Denken und die Persönlichkeit. Eine Hirnverletzung ist jedoch keine geistige Behinderung und auch keine psychische Erkrankung. Aber was ist es dann?

Es gleicht keine Hirnverletzung der anderen und doch gibt es ähnliche Beeinträchtigungen – und viele davon sind unsichtbar. «Meine Behinderung sieht man mir kaum an», erzählt etwa Meret H. «Mein Umfeld denkt deshalb oft, ich wäre gleich leistungsfähig wie andere.» Doch Meret H. erlebt etwas anderes: Sie benötigt viele Notizen als Erinnerungsstützen und braucht mehr Pausen als früher. «Ich arbeite in Teilzeit an einem geschützten Arbeitsplatz. Das klingt für viele nach einem Schoggi-Job – ist es für mich aber nicht.»

Andere Betroffene schaffen es nicht mehr, den früheren Beruf auszuüben, den Haushalt zu führen oder einfache Aufgaben im Alltag zu erledigen. Das Tempo ist verlangsamt. «Für planerische Abläufe wie Auswahl der Kleider, Kochen, Einkaufen oder

Reisen brauche ich jetzt viel mehr Zeit», sagt etwa Lisa Z. «Ich muss mir vorher alles zurechtlegen, nach einer Anleitung vorgehen und jeden Schritt kontrollieren. Früher erledigte ich diese kleinen Tätigkeiten ohne grosse Überlegungen.»

Es ist für das Umfeld wichtig zu verstehen, dass Menschen mit Hirnverletzung nichts vorspielen, dass sie psychisch gesund sind und dass es ihnen nicht am Willen mangelt. Was sie erleben, sind typische Folgen der Behinderung.

Hinweis: Die fachlichen Informationen wurden von Fragile Suisse übernommen www.fragile.ch

Beitrag von Annelies Walker und Salome Bütikofer, Ressortleitung Wohnen mit Begleitung

Zitate von João K. zu seiner Lebenssituation (siehe auch Seite 4):

«Alles hat sich verändert. Besonders schwierig ist, dass ich meine Kinder nicht so aufwachsen sehen kann, wie ich es mir vorgestellt hatte.»

«Es ist mir nicht mehr möglich draussen zu arbeiten, was mir sehr fehlt.»

«Meine Einstellung ist stets positiv und ich richte meinen Blick nach vorne. Ich bin dankbar dafür, dass ich trotz meiner Einschränkungen ein erfülltes und schönes Leben führen kann.»

«Vor meinem Unfall hatte ich zahlreiche Freunde, von denen ich fast alle verloren habe. Das hat mich gelehrt, für mich allein zu kämpfen und meinen eigenen Weg zu gehen.»

«Glücklicherweise habe ich meine Familie, die mir viel Kraft gibt und mich unterstützt.»

«Viele haben mir nicht zugetraut, jemals aus dem Rollstuhl herauszukommen. Aber schaut her, ich beweise ihnen jetzt das Gegenteil und kann sogar ohne Gehhilfen laufen!»

«Ich stamme aus einem Land, das bis vor 20 Jahren von einem Bürgerkrieg zerrissen wurde. Seit meiner Kindheit habe ich gelernt, unermüdlich weiterzukämpfen und die Hoffnung niemals zu verlieren.»

«In der Vergangenheit hatte ich den Wunsch, eine Weiterbildung zum Confiseur zu machen oder eine Karriere im Fussball. Jetzt habe ich neue Ziele vor Augen, nämlich selbstständiger zu werden und vielleicht irgendwann wieder in einem Job tätig zu sein.»

«Solange ich von anderen Menschen respektvoll und gleichwertig behandelt werde wie alle anderen, bin ich zufrieden.»

«Für mich ist es von grosser Bedeutung, viel zu beten und täglich mit Freunden und Bekannten zu telefonieren. Beides gibt mir enorm viel Kraft und Hoffnung.»

Bilanz

Aktiven in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Umlaufvermögen	CHF	CHF
Flüssige Mittel	1 030 478.71	1 419 335.03
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	114 459.90	120 046.75
Forderungen gegenüber Kanton Bern	613 179.00	577 845.00
Übrige kurzfristige Forderungen	24 261.50	32 602.80
Vorräte	33 500.00	29 600.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	22 011.45	27 823.20
Total Umlaufvermögen	**1 837 890.56**	**2 207 252.78**
Anlagevermögen		
Finanzanlagen Fondskapital	142 603.10	165 181.10
Immobile und mobile Sachanlagen	4 252 970.71	2 531 473.76
Total Anlagevermögen	**4 395 573.81**	**2 696 654.86**
Total Aktiven	**6 233 464.37**	**4 903 907.64**
Passiven		
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital	1 726 858.39	323 290.81
Langfristiges Fremdkapital	100 000.00	100 000.00
Total Fremdkapital	**1 826 858.39**	**423 290.81**
Total Fondskapital zweckgebunden	**842 282.12**	**891 615.17**
Eigenkapital		
Stiftungskapital	4 000 000.00	4 000 000.00
Rücklagen aus Leistungsabgeltung/Verlustvortrag	– 435 676.14	– 410 998.34
Total Eigenkapital	**3 564 323.86**	**3 589 001.66**
Total Passiven	**6 233 464.37**	**4 903 907.64**

Erfolgsrechnung

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	CHF	CHF
Ertrag aus Leistungsabgeltung innerkantonal	1 203 328.60	1 223 610.60
Betriebsbeitrag Kanton Bern	2 432 922.00	2 276 894.00
Ertrag Dienstleistungen	39 024.10	37 089.40
Ertrag Bistro	350 533.20	253 337.90
Übrige Erträge	4 190.00	3 201.50
Mieterträge	32 308.75	32 356.75
Spendenerträge und Trinkgelder	34 423.05	47 421.30
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	**4 096 729.70**	**3 873 911.45**
Personalaufwand	– 3 066 866.60	– 2 978 194.10
Übriger betrieblicher Aufwand	– 908 025.25	– 727 645.88
Abschreibungen und Wertberichtigungen	– 178 094.70	– 164 095.45
Finanzergebnis	– 17 754.00	17 033.00
Total ordentliches Ergebnis	**– 74 010.85**	**21 009.02**
a.o. Ertrag	0.00	95 273.15
Veränderung Personalfonds	– 451.30	– 592.61
Veränderung Bewohnerfonds	49 784.35	– 6 140.71
Jahresergebnis	**– 24 677.80**	**109 548.85**

Spenden im Jahr 2022

Wir dürfen für folgende Spenden an unsere Institution vielmals danken und erlauben uns, die Spenderinnen und Spender von CHF 200.– und mehr namentlich zu erwähnen. Für die zahlreichen kleineren Spenden möchten wir uns ebenfalls von ganzem Herzen bedanken:

Anonyme Spenden	6 200.—
Bank SLM AG, Münsingen	1 500.—
Hans Mosimann, Münsingen	1 500.—
Badigruppe Münsingen	1 050.—
Investas AG, Bern	1 000.—
Ernst Lauener, Unterseen	1 000.—
Ref. Kirchgemeinde Münsingen	912.—
Verena Rüegg-Jenni, Münsingen	830.—
Röm.-kath. Kirchgemeinde Münsingen	740.—
Gesellschaft zu Ober-Gerwern, Bern	500.—
H + R Architekten AG, Münsingen	450.—
Christine und Paul Baumann-Bächler, Wichtrach	400.—
Fuhrer AG Gartenbau, Wichtrach	400.—
Rudolf Zürcher, Münsingen	400.—
UBS Switzerland AG, Münsingen	400.—
Gregor Vinzens Andreoli, Münsingen	300.—
Markus Zysset, Wichtrach	300.—
Frauchiger AG, Münsingen	250.—
Magdalena Bösiger und Markus Wegmann, Münsingen	250.—
Monique und Ruedi Tschannen-Schwaar, Münsingen	250.—
Susanne und Samuel Wahlen, Münsingen	250.—
Kirchgemeinde Hilterfingen	243.30
apfelringli.ch, Tägertschi	200.—
Badro GmbH, Münsingen	200.—
BTAG Versicherungsbroker AG, Wabern	200.—
Corinne Badertscher Metzler, Mülligen	200.—
Confiserie Berger, Münsingen	200.—
Elis (Suisse) Bern AG, Bern	200.—
Familie Gretz-Hiltbrunner, Münsingen	200.—
Hans-Beat Bleuer, Wichtrach	200.—
InfraWerkeMünsingen, Münsingen	200.—
Katharina Haldemann-Straub, Oberhasli	200.—
Marianne Spahni, Toffen	200.—
Münsiger Dorf-Chäsi, Münsingen	200.—
Nelly und Peter Siegenthaler, Münsingen	200.—
Nico Huser, Tägertschi	200.—
Samuel Heger, Münsingen	200.—
Übrige Spenden	11 952.65

Im Namen des Stiftungsrates danke ich allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für ihr Wohlwollen dem Wohnhaus Belpberg gegenüber.

Die Jahresrechnung wurde wiederum von Schönenberger Die Treuhänder AG, Muri bei Bern, revidiert. Der Revisionsbericht wurde am 4. April 2023 vom Stiftungsrat genehmigt und kann bei der Betriebsleitung eingesehen werden.

Fritz Stettler, Präsident des Stiftungsrates

Bequem mit TWINT spenden

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrer TWINT App.

Geben Sie den Totalbetrag ein und bestätigen Sie Ihre Zahlung.

Spendenverwendung 2022 aus Fonds

Persönliche Anschaffungen	8 272.—
Anerkennung Einsatz im Atelier	14 090.—
Koch- und Weihnachtsgeld	2 308.—
Tagesbedarf	10 774.—
Anlässe, Attraktionen	13 538.—
Ferien und Ausflüge	10 022.—
Total	**59 004.—**

Wir feiern im Jahr 2023 unser 25-jähriges Bestehen und freuen uns über jeden Spendenbeitrag.

Die Unterstützung motiviert uns in unserer täglichen Arbeit und ermöglicht unseren Bewohnerinnen und Bewohnern Ausflüge oder spezielle persönliche Anschaffungen.

Herzlichen Dank!

seit 1998
25 Jahre
Wohnhaus Belpberg
Münsingen

Belpbergstrasse 2, 3110 Münsingen
031 720 25 25
info@whb.ch, www.whb.ch

Bank SLM AG, 3110 Münsingen
CH77 0636 3042 1325 2700 4
Ihre Spende ist hochwillkommen!

CHF 25.00 TWINT

CHF 50.00 TWINT

Das Wohnhaus Belpberg Münsingen ist Mitglied des Branchenverbandes INSOS Schweiz

INSOS
Nationaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung
Association de branche nationale des institutions pour personnes avec handicap
Associazione nazionale di categoria delle istituzioni per persone con handicap
Associaziun naziunala da branscha da las instituziuns per persunas cun impediment

Impressum
Redaktion Wohnhaus Belpberg **Layout** typisch, Bern/Biel